

13. Januar 2011

Förderungsmöglichkeiten: *Doctoral Studies*

Doktorierendenförderung

Das Ziel dieser Kategorie ist die verstärkte Ausrichtung der Ausbildung von Doktorierenden an den Bedürfnissen der Adressaten.

Anträge können von Gruppen Doktorierender oder einer Seminarleitung eingereicht werden.

Antragsfähig sind Massnahmen, die der Doktorierendenausbildung dienen. Dazu zählen insbesondere von der Universität Luzern veranstaltete *Doktorierendenkolloquien*, d.h. Veranstaltungen, die Doktorandinnen und Doktoranden zum Vortrag ihrer Forschungsarbeiten dienen und andere Wissenschaftler einbeziehen. Beantragt werden können dafür Reise- und Aufenthaltskosten und Honorare für externe Wissenschaftler/innen, die bei diesen Doktorierendenkolloquien vortragen und/oder als Expert/innen zur Verfügung stehen. Antragsfähig sind zudem selbstorganisierte *Konferenzen* mit einem spezifischeren Sachthema. Diese müssen von Gruppen von Doktorierenden organisiert werden, und sie müssen ihrerseits einzelne Doktorierende mit Vorträgen einbeziehen. Förderungsfähig sind ferner Seminare/Vorträge fachlich renommierter Wissenschaftler/innen, die spezifisch der Arbeit mit Doktorierenden dienen und die nicht in der Form von Lehraufträgen abgewickelt werden können. Schliesslich kommen auch Veranstaltungen in Frage, die formale Fähigkeiten von Doktorierenden verbessern (Schreibwerkstätten; Präsentationstechniken). Diese müssen aber spezifisch an Doktorierende adressiert sein.

Beantragt werden können maximal 10.000 CHF. Die Bemühung um zusätzliche Mittel anderer Fördermechanismen sollte dargestellt werden und verbessert die Erfolgchancen.

Hinweise zur Einreichung von Anträgen:

Ihren Antrag richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Markus Ries (Prorektor für Lehre und Internationale Beziehungen der Universität Luzern) und senden ihn an Herrn Michel Com-

te (Zentrum Lehre). Der Prorektor entscheidet über die Anträge (evtl. unter Hinzuziehung von Gutachtern/Gutachterinnen). Falls zahlreiche Anträge eingehen, wird die Förderung auf die wissenschaftlich überzeugendsten und innovativsten Anträge konzentriert werden. Nach Abschluss der Arbeit / des Projekts ist ein Schlussbericht einzureichen.